

Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung der Universität Stuttgart für den Bachelorstudiengang Umweltschutztechnik

Vom 30. August 2010

Aufgrund von § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes vom 01.01.2005 (GBI. 2005, S. 1) hat der Senat der Universität Stuttgart am 21. Juli 2010 die nachstehende Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Umweltschutztechnik vom 01. September 2008 (Amtliche Bekanntmachung Nr. 50/08), zuletzt geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung vom 19.08.2009 (Amtliche Bekanntmachung 57/09), beschlossen.

Der Rektor der Universität Stuttgart hat dieser Satzung gemäß § 34 Abs. 1 Satz 3 des Landeshochschulgesetzes am 25. August 2010, Az. 7831.176-U-01 zugestimmt.

Artikel 1

In § 24 Absatz 1 wird die Ziffer 3 wie folgt neugefasst und die folgende Ziffer 4 eingefügt:

- „3. den fachaffinen und fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen; aus den im Modulhandbuch beschriebenen fachaffinen Schlüsselqualifikationen (Wahlmodule) ist ein Modul mit 3 Leistungspunkten (LP) zu wählen. Hierbei gibt es Module mit drei verschiedenen Arten von Leistungsnachweisen:
 - a. eine schriftliche oder mündliche Prüfungsleistung (PL),
 - b. lehrveranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen (LBP),
 - c. eine Kombination aus schriftlicher bzw. mündlicher Prüfungsleistung und lehrveranstaltungsbegleitender Prüfungsleistung;
- 4. der Bachelorarbeit.“

Artikel 2

Die Anlage I zur Studien- und Prüfungsordnung wird wie folgt neu gefasst:

Studienplan und Leistungspunkte für das Grundstudium (Anlage 1)

Alle Pflichtmodule (P) sind obligatorisch. Von den 4 mit P* gekennzeichneten Pflichtmodulen müssen mindestens 3 belegt werden. Aus dem Angebot der fachaffinen Schlüsselqualifikationen muss ein Pflichtmodul P im Umfang von 6 LP und ein Wahlmodul im Umfang von 3 LP gewählt werden. Aus den fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen muss ein Modul im Umfang von 3 LP gewählt werden.

Nr. Modulgruppe		P / W	LP					SL Vorlei- stungen	SL unbenotete Studien- leistung	PL schriftlich oder mündlich	PL lehrveran- staltungs- begleitend	
Modul	Semester				♦							
	1		2	3		4						
1 Mathematische Grundlagen (Basismodule)								30 P				
	Höhere Mathematik 1/2 für Ingenieurstudiengänge	P	9	9			18	1		1		
	Höhere Mathematik 3 für Ingenieurstudiengänge	P			6		6	1		1		
	Umweltstatistik und Informatik	P				6	6	1		2		
2 Naturwissenschaftliche Grundlagen (Basismodule)								24 P				
	Experimentalphysik (einschließlich Praktikum)	P	6				6	1	1			
	Grundlagen der Chemie (einschließlich Praktika)	P		6	6		12	1	1	3		
	Umweltbiologie I	P		3	3		6			3		
3 Grundlagen des Umweltschutzes (Kernmodule)								9 oder 12 P				
	Raumordnung und Umweltplanung	P	6				6			1		
	Meteorologie	P*	3				3			1		
	Geologie	P*	3				3			1		
4 Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen I (Kernmodule)								42 oder 45 P				
	Technische Mechanik I: Einführung in die Statik starrer Körper	P	6				6	1		1		
	Technische Mechanik II: Einführung in die Elastostatik und in die Festigkeitslehre	P		6			6	1		1		
	Technische Mechanik III: Inkompressible Fluide	P			3		3	1		1		
	Technische Akustik	P*			3		3			1		
	Werkstoffkunde	P*			3		3			1		
	Technische Thermodynamik I + II	P			6	6	12	2		1		
	Fluidmechanik I	P				6	6			1		
	Grundlagen der Umweltanalytik - Messtechnik	P				6	6	2		2		
5 Recht, Wirtschaft, Politik (fach-affine Schlüsselqualifikationen)								6 P, 3 W				
	Umweltökonomie, Umweltrecht und Umweltmanagement	P			3	3	6			3		
	fach-affine Schlüsselqualifikation Gruppe 1	W					3			1		
	fach-affine Schlüsselqualifikation Gruppe 2	W					3				1	
	fach-affine Schlüsselqualifikation Gruppe 3	W					3			1	1	
6 Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen								3 W				
	Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart	W					3		1			
	Englisch (Fachsprache aus den Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart)	W					3		1			
Summe über die Pflichtmodule P				27	24	27	27	105				

■ Modul erstreckt sich über zwei Semester

Artikel 3

Die Anlage II zur Studien- und Prüfungsordnung wird wie folgt neu gefasst:

Studienplan und Leistungspunkte für das Fachstudium (Anlage 2)

Das Pflichtmodul (P) ist obligatorisch. Im 5. und 6. Semester müssen sechs Wahlmodule (W) aus dem Angebot der fachspezifischen Ergänzungsmodule sowie zwei Wahlmodule aus dem Angebot der fachübergreifenden Schlüsselqualifikationen belegt werden.

Nr. Modulgruppe		P / W	LP		Σ	SL Vorlei- stungen	SL unbenoteter Leistungs- nachweis	PL schriftlich oder mündlich	PL lehrveran- staltungs- begleitend
Modul			Semester						
			5	6					
7 Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen II (Kernmodule)									
	Fluidmechanik II	P	6		6			1	
8 Fachspezifische Ergänzungsmodule									
	Ökologische Chemie	W		6	6	1		1	
	Umweltbiologie II	W		6	6	3		1	
	Thermodynamik der Gemische	W	6		6			1	
	Chemische Reaktionstechnik	W	6		6			1	
	Biotechnik	W	6		6			1	
	Grundlagen der Mechanischen Verfahrenstechnik	W	6		6			1	
	Grundlagen der Luftreinhaltung	W		6	6			1	
	Hydrologie	W	6		6			1	
	Gewässerkunde, Gewässernutzung	W		6	6			1	
	Wassergütwirtschaft	W		6	6	1		1	
	Siedlungswasserwirtschaft	W	6		6	1		1	
	Abfallwirtschaft und Biologische Abluftreinigung	W		6	6			1	
	Verkehrsplanung und Verkehrstechnik	W	6		6			1	
	Energiewirtschaft und Energieversorgung	W	6		6			1	
	Grundlagen der Verbrennung und Umweltauswirkungen von Energiewandlung	W		6	6			1	
	Grundlagen der Verbrennungsmotoren	W	6		6			1	
	Grundlagen der Landschafts- und Umweltplanung	W	6		6			1	
	Umweltakustik	W		6	6			1	
9 Fachübergreifende Schlüsselqualifikationen									
	Schlüsselqualifikationen des Zentrums für Schlüsselqualifikationen der Universität Stuttgart	W			6		2		

Artikel 4

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Oktober 2010 in Kraft.

Stuttgart, den 30. August 2010

Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel
(Rektor)